

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. August Bebel und die Parteipublizistik	13
1. Der Dualismus von mündlicher und schriftlicher Parteipublizistik	13
2. Zeitgenössische Stellungnahmen zur Publizistik	39
a) Marx und Engels	39
b) Bebel	46
3. Der Praxisbezug bei Bebel	64
II. Die Adressaten der Publizistik	80
1. Soziale Merkmale	80
a) Mitgliedschaft in Partei und Gewerkschaft	80
b) Sozialdemokratische Wählerschaft	87
c) Soziale Veränderungen bis 1914	91
2. Geistige Bedingungen	93
a) Bildungsbarrieren und Bildungsbedürfnisse	93
b) Kommunikationsverhalten	95
c) Fortbestehen bürgerlicher Gehalte	100
III. Publizistik und politische Einstellungsänderung	103
1. Quellen	103
2. Soziale Merkmale und Dispositionen der Politisierten	110
1. Geburtsort	110
2. Der Beruf des Vaters	118
3. Die Lebensverhältnisse	122
4. Kinderarbeit	130
5. Schule und Ausbildung	132
6. Vergebliche Berufspläne	137
7. Ausbildung und Beruf	141
8. Konfession, Religion und Kirche	145
9. Kurze Zusammenfassung	157

	Seite
3. Kommunikative Merkmale der Politisierung	159
1. Frühes Lesen	159
2. Spätere Lektüregewohnheiten	165
3. Politische Gespräche am Arbeitsplatz	178
4. Die erste Information	185
5. Die Stufe des Interesses	196
6. Die Stufe der Entscheidungsvorbereitung	202
7. Gewerkschafts- und Parteibeitritt	220
8. Gesprächsbereitschaft und erste Kommunikatorleistungen	227
9. Sanktionen und Anpassungsdruck	238
10. Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	247
Nachwort	255
Literaturverzeichnis	264